
-> **drucken**

„Kultur für Alle“ boomt

STUTTGART: Initiative hat jetzt 50 Partner

(red) - Mit den neuen Partnern Landesmuseum Württemberg, Junges Schloss, Mercedes-Benz Museum und Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst können inzwischen 50 Kultureinrichtungen mit der Bonuscard + Kultur kostenlos besucht werden. Möglich macht dies die Initiative Kultur für Alle Stuttgart. Sie setzt sich seit 2010 dafür ein, dass auch Menschen mit wenig Geld am Kulturleben teilhaben können.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

Informieren| Einloggen| Registrieren

Durch die Anbindung an den Sozialausweis der Landeshauptstadt Stuttgart, die Bonuscard + Kultur, können über 60 000 Menschen vom kostenlosen Kulturangebot profitieren. So funktioniert Kultur für Alle Stuttgart: Alle beteiligten Kultureinrichtungen verpflichten sich für grundsätzlich jede Vorstellung ein festes Freikartenkontingent aus allen Preiskategorien für Inhaber der Bonuscard + Kultur zu reservieren. Die Karten können, wie von anderen Besuchern auch, vorbestellt und an der Abendkasse gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur abgeholt werden. Bei Museen ist es noch einfacher: Unbegrenzt freier Eintritt in die Ausstellungen gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur an der Kasse.

Gestartet ist die Initiative im vergangenen Jahr mit 20 Einrichtungen, inzwischen sind es 50. Dazu zählen große Häuser wie das Kunstmuseum Stuttgart, das Theaterhaus Stuttgart und die Schauspielbühnen in Stuttgart. Aber auch kleinere Kulturanbieter wie Lokstoff!, der BIX Jazzclub oder das Laboratorium beteiligen sich.

„Wir sind sehr froh darüber, dass die Stuttgarter Kulturszene unsere Initiative bereits jetzt so gut annimmt“, sagt Julia Schindler. Es wäre schön, wenn es für Stuttgarter Kultureinrichtungen in ein paar Jahren selbstverständlich wäre, hier dabei zu sein. In naher Zukunft soll das kostenlose Kulturangebot noch stärker für junge Menschen attraktiv gemacht werden, zum Beispiel durch spezielle Kinder- und Jugendangebote oder Angebote aus dem Bereich der Popkultur.

So entstand Kultur für Alle Stuttgart: Kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen - mit diesem Ziel haben sich im Herbst 2008 insgesamt 25 Experten aus Stuttgarter Kultur- und Sozialeinrichtungen sowie Vertreter der zugehörigen Ämter an einem Runden Tisch der Bürgerstiftung Stuttgart zusammengefunden. Ergebnis der gut einjährigen Arbeit war eine Aufwertung der bestehenden Bonuscard der Landeshauptstadt Stuttgart zur Bonuscard „+ Kultur“, die zum 1. Januar 2010 wirksam wurde. Der Trägerverein Kultur für Alle Stuttgart entwickelt das Konzept stetig weiter und sorgt für eine dauerhafte Verwurzelung in der Stadt. Schirmherr der Initiative ist Hans Tränkle, ehemals geschäftsführender Intendant des Staatstheaters Stuttgart.

www.kultur-fuer-alle.net

Artikel vom 12.02.2011 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.